

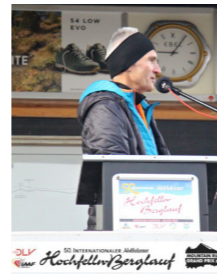
# Pressebericht



## 50. Hochfeln Berglauf Bergen am 29. September 2024

Erwin Fladerer und Rosi Ober  
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim

Telefon: 049-0-8631-16 64 64  
Mail: infobayerischelaufzeitung.de  
Internet: www.bayerischelaufzeitung.de



### Kennst mi?

Organisationschef  
Dr. Jürgen Schmid



50 Jahre hattest Du Zeit, es auszuprobieren. Heute war der Tag des Jubiläums. Der älteste Berglauf Deutschlands, der noch nie ausgefallen war, präsentierte sich heute zum 50. Mal, so wie man es immer schon gewohnt war: mit internationaler Weltklasse und regionaler Aufmerksamkeit bei der Inn/Chiemgau Meisterschaft.

### Gleiches Alter- der Hochfeln Berglauf und der Berlin Marathon

Zur gleichen Zeit startete der BMW Berlin Marathon und feierte dabei ebenfalls sein 50. Jubiläum. Zwei unterschiedliche Veranstaltungen, aber mit den gleichen Zielen, Weltklasse mit Läufern wie Du und Ich zusammen zu bringen. Die Anforderungen sind ebenfalls dieselben. Es bedarf beim Marathon wie bei diesem hochkarätigen Berglauf einer persönlicher Höchstleistung. Und die kann man in allen Kategorien und jedes Jahr von der Talstation der Hochfeln Seilbahn bis ins Ziel am Hochfelnhaus unweit des Gipfelkreuzes bestaunen.



### Kennst mi?

Fachleute unter sich: der Journalist, Trainer und Herausgeber des BERGLAUF Journals Wilfried Raatz aus Darmstadt und der Berglaufpionier und heute ältester Teilnehmer Helmut Reitmeir aus München

Organisationsleiter Dr. Jürgen Schmid stimmt schon auf den Start pünktlich um 10 Uhr bei optimalem Wetter ein, informiert Teilnehmer wie Zuschauer über den neuesten Stand, heißt Ehrengäste und mittlerweile über 300 gemeldete Teilnehmer willkommen. Barbara Wieser, die Tochter des Gründers und Bergener „Hochfeln Urgesteins“ Bibi Anfang, ist von A nach B unterwegs und regelt alle



### Kennst mi?

Jonathan Wyatt gut aufgelegt vor dem Start und konzentriert kurz vor dem Ziel

weiteren Organisationsmaßnahmen. Ohne solche Leute ging und geht es halt nicht. Der SC Bergen und die Bergwacht hoffen auf einen guten Verlauf, nachdem noch am Vortag viele, aber nicht alle Schneepassagen vom Wintereinbruch der letzten Woche entfernt werden konnten.

### Jonathan Wyatt ist da!

Manch gemeldete Aspiranten auf eine vordere Platzierung vermisste man jetzt am Start, wie den Österreicher Manuel Innerhofer, den Eriträer Dawit Filimon, den Deutschen Gabriel Wimmer, die Vorjahressiegerin Nina Engelhardt oder die Siegerin

von 2003 und 2004 Antonella Confortola. Nicht jedoch ihren Ehemann Jonathan Wyatt, den achtfachen Hochfeln Berglauf Sieger und seit 2002 Streckenrekordhalter mit unglaublichen 40:34 Minuten. Jonathan ließ es sich nicht nehmen, noch einmal die Laufschuhe zu schnüren und mit der Startnummer 1 als 38. bei den Männern ins Ziel einzulaufen. Chapeau!

### Wer wird den 50. Hochfeln Berglauf 2024 gewinnen?

Der Ausgang schien völlig offen, Zeiten die an die Streckenrekorde herangehen wohl

nicht. Die 40:34 Minuten von Jonathan Wyatt und die 47:28 Minuten von Andrea Mayr würden nach Meinung der anwesenden nationalen und internationalen Fachleute auch die 50. Austragung überstehen.

### Timotej Becan erster slowenischer Sieger in Bergen

Der 28 jährige Slowene nutzte die Gunst der Stunde, fühlte sich nach 15 Minuten so stark, dass er an die Spitze ging und nach 46:03 Minuten vor den beiden jungen Deutschen David Reichl (46:47 Min.) und



### Kennst mi?

Der Sieger: Timotej Becan (Team Slovenia) ist kein unbekannter auf schwierigen Berglaufstrecken. Den Erfolg am Hochfeln aber stuft er in seiner Vita ganz oben ein.



### Kennst mi?

Der Zweite: David Reichl (xc-run.de) hat nach dem Sieg beim Arberseetrail und dem zweiten Platz beim Südtirol Drei Zinnen Alpine Run vor zwei Wochen erneut einen zweiten Platz eingelaufen.



### Kennst mi?

Der Dritte: Der 17-jährige Biathlet des Deutschen Skiverbandes Lukas Tannheimer hat mit dieser Leistung ein Ausrufezeichen gesetzt.



Lukas Tannheimer. Der Podiumsplatz in 47:05 Minuten war gegen den Südtiroler Samuel Demetz (Salomon Team Italy, 47:08 Minuten) und Maximilian Zeus (LG Telis Finanz Regensburg, 47:10 Minuten) äußerst spannend. Immer noch in starker Form präsentierte sich der inzwischen 40-jährige Italiener Antonio Toninelli als Sechster in 47:25 Minuten. Er hatte 2017 in 42:58 Minuten den Lauf gewonnen und lieferte sich heute mit dem Siebten Dominik Notz (LAG Stadtwerke Tübingen, 47:34 Minuten) einen packenden Zweikampf.

### Starke Seniorenauftritte

Weitere Hingucker erlebten die interessierten Berglaufzuschauer beim Auftreten des sechsfachen Deutschen Berglaufmeisters Timo Zeiler (LG Brandenkopf) und dem Lokalmatador Andi Stitzl vom SC Bergen. Der Trainer im Biathlon-Nachwuchsbereich beim Deutschen Skiverband mußte sich als 30. im Gesamteinlauf in seiner Altersklasse M50 nur dem starken Österreicher Silvio Wieltschnig (Team Viking/Nortec - 50:11 Minuten) in 55:33 Minuten geschlagen geben, landete aber noch vor Jonathan Wyatt. Gleich dahinter der erst 15-jährige Quirin Wudy vom Deutschen Skiverband.

Die Augen waren auch auf den Österreicher Helmut Schmuck (1:05:17 Std.) gerichtet, den 22-fachen österreichischen Meister und zweifachen Weltmeister. So fit möchte man mit 61 Jahren noch sein. Oder gar mit 70 wie der Österreicher Peter Flunger (LSV 1990 Kitzbühel), der die M70 in 1:01:12 Minuten gewann.



#### Kennst mi?

So packend kann Berglauf sein. Da bleibt für den Beobachter nur wenig Zeit, das Panorama zu genießen, wenn der Südtiroler Samuel Demetz (links) im vorletzten Anstieg mit Armeinsatz an Dominik Notz (rechts) vorbei gehen will und dabei fast strauchelt.



#### Kennst mi?

Geschafft hat es auch der 80-jährige Helmut Reitmeir. Der mehrfache Masters Weltmeister liebt die extremen Herausforderungen. Im Bild rechts der überragende M50-Sieger Silvio Wieltschnig.



### Nicht die Seriensiegerin Andrea Mayr - die 17-jährige Julia Ehrle gewinnt das Jubiläumsrennen

Keine Frage, dass die zwölffache Siegerin und Streckenrekordhalterin Andrea Mayr genau dieses Rennen noch einmal gewinnen wollte. Hat sie mit der erst 17-jährigen Julia Ehrle gerechnet, die ihr vom Start weg an den Fersen hing?

In der Position rund 200 Meter vor dem Ziel mußte sie das wohl und die erst 17-jährige Julia Ehrle (LG Farbtext Nord-schwarzwald) nutzte hier, das Ziel schon vor den Augen, ihren altersgemäß besseren Endspurt gegenüber der 45-jährigen Österreicherin auszunutzen. Das tat die frisch gebackene U20-Europameisterin dann auch mit voller Kraft und gewann in 51:09 Minuten mit 13 Sekunden Vorsprung auf die „Grand Madame“ des Hochfelln.



#### Kennst mi?

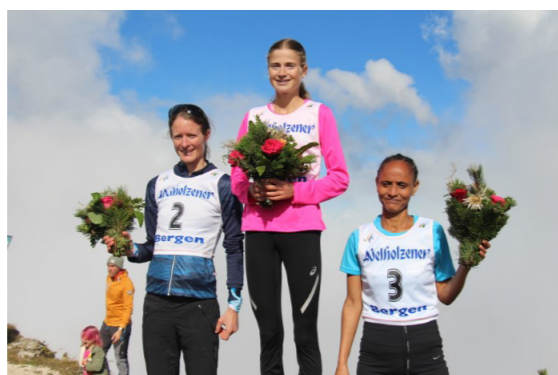
Die Seriensiegerin und die Jubiläumssiegerin 2024 - Andrea Mayr wird 200 Meter vor dem Ziel mit einem beherzten Antritt von Julia Ehrle überholt und hat keine Chance mehr auf ihren 13. Sieg.

#### Kennst mi?

Auch Frauen können kraxeln, wie hier die Siebtplatzierte Adel Blaise-Sohnius (LAZ Rhein-Sieg/Canada). Das Siegerpodest der Männer bei der zeitnahen Flower Ceremony.

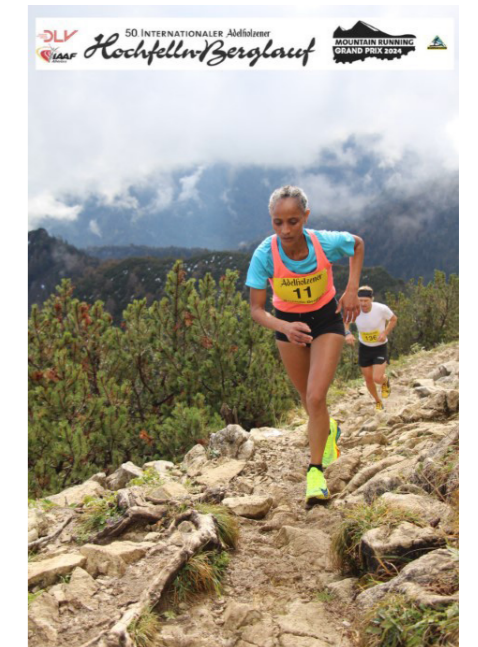


Den dritten Platz sicherte sich die Äthiopierin Sintayohu Kibebbo in 55:26 Minuten gerade noch so vor der starken Juliane Rössler (TG Viktoria Augsburg, 55:42 Minuten) und Sarah Kistner (Salomon Running Team, 55:52 Minuten).



#### Kennst mi?

Die TOP 3 bei der Flower Ceremony auf dem Hochfelln Gipfel. Juliane Rössler (rechts) hatte schon beim Ötzi Trailrun in Naturns/I ihre Stärke gezeigt. Damals war Sarah Kistner (links) vor ihr. Und jetzt drehte sie den Spieß um.



#### Kennst mi?

Die Dritte heißt Sintayohu Kibebbo und kommt aus Äthiopien.



## Die „ewigen“ Sieger des Hochfeln Berglaufes in Bergen/Chiemgau

Jahr	Männer	Nation	Zeit	Frauen	Nation	Zeit
Neue Strecke						
2024	Timotej Becan	Slowenien	46:03	Julia Ehrle	Deutschland	51:09
2023	Leroux Remi	Kanada	43:59	Nina Engelhard	Deutschland	48:58
2022	Manuel Innerhofer	Österreich	44:58	Andrea Mayr -12-	Österreich	49:34
2021	Filimon Abraham	Deutschland	43:11	Andrea Mayr -11-	Österreich	48:33
2019	Petro Mamu Shaku -4-	Eritrea	43:41	Andrea Mayr -10-	Österreich	49:51
2018	Geoffrey Gikuni Ndungo	Kenia	43:48	Andrea Mayr -9-	Österreich	47:44
2017	Antonio Toninelli	Italien	42:58	Andrea Mayr -8-	Österreich	47:32
2016	Petro Mamu Shaku -3-	Eritrea	42:48	Andrea Mayr -7-	Österreich	48:18
2015	Tekle Yossief	Eritrea	43:42	Andrea Mayr -6-	Österreich	48:24
2014	Petro Mamu Shaku -2-	Eritrea	41:54	Andrea Mayr -5-	Österreich	47:30
2013	Petro Mamu Shaku	Eritrea	41:38	Silvia Olejárová	Slowakei	54:09
2012	David Schneider -2-	Schweiz	43:23	Andrea Mayr -4-	Österreich	47:53
2011	David Schneider	Schweiz	43:21	Susanne Mair	Österreich	56:17
2010	Jonathan Wyatt -8-	Neuseeland	43:07	Andrea Mayr -3-	Österreich	49:29
2009	Jonathan Wyatt -7-	Neuseeland	42:50	Andrea Mayr -2-	Österreich	48:53
2008	Marco De Gasperi -2-	Italien	41:41	Andrea Mayr	Österreich	47:28
2007	Jonathan Wyatt -6-	Neuseeland	41:20	Martina Strähl	Schweiz	49:20
2006	Marco De Gasperi	Italien	43:13	Izabela Zatorska -3-	Polen	55:36
2005	Robert Krupicka	Tschechien	44:24	Izabela Zatorska -2-	Polen	52:51
2004	Jonathan Wyatt -5-	Neuseeland	41:25	Antonella Confortola -2-	Italien	51:23
2003	Jonathan Wyatt -4-	Neuseeland	40:51	Antonella Confortola	Italien	52:12
2002	Jonathan Wyatt -3-	Neuseeland	40:34	Swetlana Demidenko -2-	Russland	47:42
2001	Antonio Molinari -3-	Italien	42:19	Swetlana Demidenko	Russland	49:29
2000[1]	Jonathan Wyatt -2-	Neuseeland	47:29	Angela Mudge	Großbritannien	49:24
1999	Jonathan Wyatt	Neuseeland	41:12	Izabela Zatorska	Polen	51:06
1998	Antonio Molinari -2-	Italien	41:34	Matilde Ravizza	Italien	50:13
1997	Helmut Schmuck	Österreich	42:44	Janina Saxer-Juszko	Polen	50:27
1996	Antonio Molinari	Italien	41:22	Johanna Baumgartner -3-	Deutschland	54:05
1995	Pio Tomaselli -3-	Italien	43:22	Johanna Baumgartner -2-	Deutschland	54:54
1994	Ladislav Raim	Tschechien	42:32	Dita Hebelková	Tschechien	55:03
Alte Strecke						
1993	Peter Schatz -2-	Österreich	42:04	Johanna Baumgartner	Deutschland	53:11
1992	Peter Schatz	Österreich	41:32	Sabine Stelmüller	Österreich	49:47
1991	Pio Tomaselli -2-	Italien	42:22	Kazimiera Strolienė	Litauen	55:58
1990	Flori Stern -2-	Österreich	42:24	Anna Sonnerup	USA	54:44
1989	Flori Stern	Österreich	42:17	Paula Mangold-Wolf	Deutschland	57:21
1988	Alfonso Vallicella	Italien	41:32	Christine Fladt -5-	Deutschland	54:40
1987	Pio Tomaselli	Italien	41:59	Christine Fladt -4-	Deutschland	51:41
1986	Helmut Stuhlpfarrer -3-	Österreich	41:06	Olivia Grüner	Deutschland	49:22
1985	Helmut Stuhlpfarrer -2-	Österreich	40:48	Christine Fladt -3-	Deutschland	51:12
1984	Helmut Stuhlpfarrer	Österreich	42:07	Christine Fladt -2-	Deutschland	52:16
1983	Kurt König	Deutschland	42:25	Christine Fladt	Deutschland	50:04
1982	Herbert Franke	Deutschland	43:29	Susanne Riermeier -8-	Deutschland	
1981	Patriz Ilg	Deutschland	43:47	Susanne Riermeier -7-	Deutschland	
1980	Peter Zipfel	Deutschland	43:55	Susanne Riermeier -6-	Deutschland	
1979	Dieter Notz	Deutschland	44:37	Susanne Riermeier -5-	Deutschland	
1978	Gebhard Rädler	Deutschland	45:22	Susanne Riermeier -4-	Deutschland	
1977	Balthasar Prashberger	Österreich	46:18	Susanne Riermeier -3-	Deutschland	
1976	Peter Weigt	Deutschland	47:08	Susanne Riermeier -2-	Deutschland	
1975	W.Müller & W.Pichler	Deutschland	48:08	Susanne Riermeier	Deutschland	
1974	Hans Speicher	Deutschland	50:33	Katrin Glasl	Deutschland	



## 50 Jahre in Zahlen und Worten

Lässt man die 50 Jahre Hochfeln Berglauf noch einmal Revue passieren, dann stellt sich in der reinen Statistik bei den Frauen ein überragendes deutsches Siegerbild mit 20 Erfolgen dar. Sie stammen jedoch zum Großteil aus den ersten 16 Jahren. Österreich hält mit der alles überragenden Dr. Andrea Mayr 13 Siege. Nun aber verzeichnen wir mit Nina Engelhardt (2023) und Julia Ehrle (2024) einen neuen Anlauf für deutsche Siege.

Bei den Männern gibt es ein Kopf an Kopf Rennen mit je 10 Siegen für Deutschland, Österreich und Italien. Neuseeland stellt mit Jonathan Wyatt 8 Siege und bestätigt die Phalanx internationaler Erfolge in den letzten vierzig Jahren. In dieser Zeit gab es nur einen und den letzten deutschen Sieg 2021 durch Filimon Abraham.

Statistik hin und her. Der nächste, der 51. Hochfeln Berglauf findet am 28. September 2025 in Bergen statt. Also schon vormerken!

### Kennst mi?

Und immer wieder, so lange es den Hochfeln Berglauf geben wird, bleibt ER unvergessen: „Bibi“ Georg Anfang, der Gründer, Vorstand, Kritiker und Organisator über fünf Jahrzehnte, wird immer dabei sein. Ein unvergessenes Bild bleibt das zusammen mit Antonella Confortola und Jonathan Wyatt im Jahr 2015. Seit 2021 schaut er vom weißblauen Himmel herab und sorgt, wie auch 2024 für einen eben solches bayerisches Berglaufwetter!

**Das neue BERGLAUF JOURNAL kommt!**

Die 2024er Ausgabe kommt druckfrisch im März 2024 heraus!

- Berglauf- und Trailtermine in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien (in Corona-Zeiten allerdings nach Austragungsorten sortiert)
- 100 wichtige Berg- und Trailläufe im Profil mit vielen Details
- Attraktive Bilder aus der Welt des Berg- und Trail-Laufes
- Trainingsstipps
- Trainingsbegleitende Maßnahmen
- Aktuelle Themen aus der Szene
- Statistischer Anhang

**Wichtig für Besteller:**

Das Berglauf Journal bestellen, nach Erhalt der Rechnung auf unser wus-media UG Konto per Überweisung bezahlen!

Bestellung über: wus-media UG - Verlag für Sportkommunikation  
Thugweg 4, 76149 Karlsruhe  
Tel: 0049 - (0)721 - 98149049  
E-Mail: info@wus-media.de  
Internet: www.berglauf.info

Preis: Eur 11,00  
+ Eur 2,50 Versand in Deutschland  
+ Eur 4,00 Versand im EU-Ausland und anderen Ländern in Europa



**Kennst mi?**  
Die Jubiläumssieger des 50. Hochfeln Berglaufes 2024: Julia Ehrle (GER) und Timotej Becan (SLO)

MOUNTAIN RUNNING GRAND PRIX 2024

50. INTERNATIONALER Adelholzer Hochfeln Berglauf